

# **Standheizung laufen lassen mit angeschlossenen Ladegerät - JA o NEIN**

**Beitrag von „clubchef“ vom 19. Januar 2015 um 11:59**

Hallo zusammen!

Mich würde interessieren ob etwas dagegen spricht die Standheizung zu aktivieren, wenn gleichzeitig ein Ladegerät an der Batterie hängt?

Konkretes Beispiel: Ich hänge abends mein CTEK MXS 7.0 an den T (Motorhaube) und lasse die Nacht über laden.

Morgens ca. 30 Min vor dem Losfahren aktiviere ich die Standheizung per Funkfernbedienung, so dass das Auto warm ist, wenn ich losfahre (natürlich kurz vor dem Losfahren eben das Ladegerät abgeklemmt und gut ist).

Kann das was in die Hose gehen oder ist das schlecht für Batterie / Ladegerät oder sonst irgendwas?

Vielleicht nicht jeden Tag so wie oben beschrieben, aber eben manchmal.

Seit dem ich das CTEK MXS 7.0 Ladegerät habe und auch hin und wieder mal Lade, sind meine Start-Probleme weg und auch die Meldung mit dem gestörten Kurvenlicht kommt nicht mehr wieder (habe mich so um eine neue Batterie "gedrückt" ...)

Vielen Dank für konstruktives Feedback!

---

**Beitrag von „Hannes H.“ vom 19. Januar 2015 um 12:03**

Kurz gesagt: Das ist kein Problem.

MfG

Hannes

---

## Beitrag von „macko“ vom 19. Januar 2015 um 12:11

Servus Clubchef,  
ich hatte das damals direkt bei CTEK abgeklärt, ist KEIN Problem.  
Vier Jahre eigene Erfahrung ebenfalls ohne Probleme.

Gruss  
Marco

---

## Beitrag von „coala“ vom 19. Januar 2015 um 12:32

### [Zitat von clubchef](#)

[...] Seit dem ich das CTEK MXS 7.0 Ladegerät habe und auch hin und wieder mal Lade,  
sind meine Start-Probleme weg und auch die Meldung  
mit dem gestörten Kurvenlicht kommt nicht mehr wieder (habe mich so um eine neue  
Batterie "gedrückt" ...) [...]

Servus,

rein technisch betrachtet ist das natürlich kein Problem mit dem Ladegerät plus aktivierter  
Standheizung. Da gibt es nichts, was dagegen sprechen würde. Mir wäre das aber doch zu  
umständlich, täglich das Ladegerät anzuschließen. Immerhin kann/muss mal ja auch mal  
auswärts übernachten, so dass es (mir) doch sinnvoll erscheinen, ganz einfach mal eine neue  
Batterie anzuschaffen 😞 Die kostet ja keine Unsummen und du kannst dir das umständliche  
Prozedere fortan ersparen.

Grüße  
Robert

---

## Beitrag von „clubchef“ vom 19. Januar 2015 um 20:03

Danke für die schnellen Antworten! 🙌

Robert:

Ich sehe das genau so wie Du, aber im Moment habe ich wegen einer Zertifizierung/Weiterbildung keine Zeit mich großartig um den T zu kümmern, er muss im Moment funktionieren. Deswegen freue ich mich, dass ich mit dem CTEK MXS 7.0 meine Batterie wieder halbwegs "zusammen bekommen" habe, so dass ich in Köln 3-4 Tage morgens und abends ohne Probleme starten konnte ohne zu überbrücken.

**Und mir ist (im Moment) morgens ein startendes Auto wichtiger als ein warmes, was nicht startet.**

Es ist nämlich ein Scheiß-Gefühl morgens "in der Karre" zu sitzen und nicht starten zu können und Dir die ganze Tagesplanung zerstört wird (ja ja, das kann nicht nur die Batterie, das können auch andere nette Defekte verursachen...)

Leider habe ich auch hier im Forum gelesen, dass eine Batterie-Überprüfung auch nicht 100% aussagekräftig ist, ob die Batterie noch heil ist oder nicht. Ich weiß im Moment also nicht, ob meiner Batterie nur leer war (wegen vielen Kurzstrecken) oder ob sie wirklich "defekt" ist.

Das CTEK habe ich erst seit Dezember 2014, siehe hier: <https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...-f%FCr-Batterie>

---

### **Beitrag von „Hannes H.“ vom 19. Januar 2015 um 20:08**

Ich gehe davon aus, dass die Batterie (wenn es die erste ist) wirklich langsam aber sicher das Zeitliche segnet. Ich würde sonst mal an deiner Stelle versuchen am Wochenende ohne Ladegerät die Standheizung mind. 30min laufen zu lassen um zu sehen ob die Batterie das noch verkraftet.

Normalerweise sollten Belastungstests (wenn sie direkt an der Batterie gemacht werden, d.h. Sitz muss zurück geklappt werden) aber schon aussagekräftig sein. Vor allem wenn du die Batterie vorher vollgeladen hast und so zur "Prüfung" fährst. Wenn die dann schnell während des Tests die Spannung verliert, dann kannst du dir sicher sein, dass du auch wirklich eine neue brauchst.

MfG

Hannes

---

### **Beitrag von „an78“ vom 21. Januar 2015 um 12:22**

Hallo,

ich habe grad meine Batterie gewechselt. Hab mir online ne Varta mit 110Ah geholt. Kosten 130€ inkl. Versand.

Der Austausch unter dem Sitz war in 15min gegessen, dass ist mal wirklich schön gelöst.

Wegen 15min Arbeit und 130 Euro Batterie würde ich mir keine Gedanken über Starten oder Nichtstarten in der früh machen wollen.

Viele Grüße

André

---

### **Beitrag von „clubchef“ vom 22. Januar 2015 um 13:10**

[Hannes](#): Ich habe die 2. Batterie drin. Die erste ging nach einem Jahr (im Winter 2009/2010) "kaputt".

Wurde so vom Freundlichen diagnostiziert und von VW nach heftigen Protesten meinerseits auf Kulanz ersetzt.

Wenn ich meinen Lehrgang rum habe, dann kommt eine neue Batterie rein und basta!

[an78](#)

Mein Freundlicher sagte mir, man müsse die alte Batterie dem T ablernen und die neue anlernen. Er meinte, dass es zu Problemen kommt, wenn man die selber wechselt. Hattest Du irgendwelche Probleme?!

---

### **Beitrag von „an78“ vom 22. Januar 2015 um 14:46**

Hallo,

Zitat

[an78](#)

Mein Freundlicher sagte mir, man müsse die alte Batterie dem T ablernen und die neue anlernen. Er meinte, dass es zu Problemen kommt, wenn man die selber wechselt. Hattest Du irgendwelche Probleme?!

dein Freundlicher hat meines Erachtens an dieser Stelle nicht recht. Ich habe meinen Schrauberspezl vor dem Tausch gefragt (Touareg Spezialist und ex-VW Meister), ob ich was beachten muss (ans Ladegerät während des Tauschs oder ähnliches). Er hat es verneint. Ein Batteriemanagement analog den neueren Fahrzeugen hat der T1 nicht.

Ich musste nicht einmal irgendwelche Radiocodes eingeben, da die Zeitspanne zwischen Abschliessen, Rausheben, festziehen, anschliessen keine 3min dauert.

Gruß André

---

## Beitrag von „clubchef“ vom 22. Januar 2015 um 16:37

[Zitat von an78](#)

Hallo,

dein Freundlicher hat meines Erachtens an dieser Stelle nicht recht. Ich habe meinen Schrauberspezl vor dem Tausch gefragt (Touareg Spezialist und ex-VW Meister), ob ich was beachten muss (ans Ladegerät während des Tauschs oder ähnliches). Er hat es verneint. Ein Batteriemanagement analog den neueren Fahrzeugen hat der T1 nicht.

Ich musste nicht einmal irgendwelche Radiocodes eingeben, da die Zeitspanne zwischen Abschliessen, Rausheben, festziehen, anschliessen keine 3min dauert.

Gruß André

Danke für die Infos! 🙌

Deine Varta 110Ah ist bestimmt eine "normale" VARTA Silver Dynamic und keine AGM Batterie (wegen dem günstigen Preis).

Für Innenraum wird eine AGM Batterie empfohlen / gefordert. Ist Dir das egal?

---

## Beitrag von „macko“ vom 22. Januar 2015 um 18:16

Servus,

wie bereits geschrieben, muss die Batterie nach dem Tausch nicht angelernt werden.

Dass man keine Radiocodes eingeben muss liegt daran, dass sich die Steuergeräte bzw das Radio/Navi untereinander erkennen via CAN.

Gruss  
Marco

---

## Beitrag von „Hannes H.“ vom 22. Januar 2015 um 19:37

### Zitat von clubchef

Für Innenraum wird eine AGM Batterie empfohlen / gefordert. Ist Dir das egal?

Beim T1 wurde ab Werk, soweit ich weiss, nur beim Bluemotion eine AGM-Batterie verbaut, alle anderen haben eine konventionelle verbaut. Ich würde wieder das verbauen, was ursprünglich ab Werk drinnen war.

Ich denke du verwechselt da was: Eine AGM-Batterie sollte nicht im Motorraum verbaut werden, da sie Hitze nicht so gut verkraften kann, wie eine "altmodische" Batterie.

MfG

Hannes

---

## Beitrag von „an78“ vom 22. Januar 2015 um 21:59

Zitat

Deine Varta 110Ah ist bestimmt eine "normale" VARTA Silver Dynamic und keine AGM Batterie (wegen dem günstigen Preis).  
Für Innenraum wird eine AGM Batterie empfohlen / gefordert. Ist Dir das egal?

Hallo,

wie Hannes schon sagt, war auch bei mir eine normale Batterie verbaut (Baujahr 2010 und schon platt).

Dafür ist im Heck die zweite eine AGM, weiß Gott warum? Die AGM sind mir einfach zu teuer, die normale Batterie auch unterm Sitz gut geschützt, da sollte im Falle eines Unfalls eigentlich auch nix passieren.

Viele Grüße  
André

---

## Beitrag von „Darragh“ vom 22. Januar 2015 um 22:12

### [Zitat von Hannes H.](#)

Beim T1 wurde ab Werk, soweit ich weiss, nur beim Bluemotion eine AGM-Batterie verbaut, alle anderen haben eine konventionelle verbaut. [...]

Hallo Hannes

Ohne es nun wirklich zu wissen, ob es bei anderen Modellen anders gehandhabt wurde; aber bei meinem Touareg (T1 - vor Facelift - V6TDI) waren ab Werk Varta-AGM Batterien verbaut. Diese (Starter- und Standheizungsbatterie) wurden im Laufe der Jahre 2X von mir gewechselt.

### [Zitat von Hannes H.](#)

[...] Ich denke du verwechselt da was: Eine AGM-Batterie sollte nicht im Motorraum verbaut werden, da sie Hitze nicht so gut verkraften kann, wie eine "altmodische" Batterie. [...]

Auch hier kann ich deinen Ausführungen nicht ganz folgen...

Im Sommer erreicht die Fahrgastzelle eines in der Sonne abgestellten Fahrzeuges schnell auch mal über 60°C.

Zudem wird eine im Motorraum verbaute Batterie während der Fahrt durch den Fahrtwind gekühlt.

Einziger Vorteil einer AGM Batterie beruht meiner Meinung nach auf der Tatsache, dass diese im Ladevorgang keine Gase entwickeln, welche sich im Innern des Fahrzeuges negativ auf deren Passagiere auswirken könnten.

---

### **Beitrag von „Janni“ vom 23. Januar 2015 um 09:15**

Moin, bei welchem T ist denn eine Batterie im Motorraum verbaut? 😞

---

### **Beitrag von „macko“ vom 23. Januar 2015 um 19:03**

Hallo Michael,  
richtig, keine Ausgasung im Innenraum und im Falle eines Überschlags keine auslaufende Batteriesäure.

Lg  
Marco

---

### **Beitrag von „clubchef“ vom 13. Februar 2015 um 16:00**

Yep, so wie macko schreibt hat es mir auch mein Freundlicher erklärt, AGM hauptsächlich weil die Batterie im Innenraum verbaut ist und nicht wegen besserer Leistung / besserem Kaltstartverhalten.

Ich musste damals (2009/2010) beim 1. Batteriewechsel (auf Kulanz) beim Freundlichen über eine Woche auf eine neue VW Batterie warten, weil die angeblich keine AGM bei VW an Lager hatten... und mein Händler "keinen Bock" hatte, eine aus einem dort stehenden neuen T auszubauen.



---

## Beitrag von „an78“ vom 14. Februar 2015 um 13:52

Zitat

Hallo Michael,  
richtig, keine Ausgasung im Innenraum und im Falle eines Überschlags keine auslaufende Batteriesäure.

Lg  
Marco

Hallo,

VW hat aber teilweise selber Nicht-AGM Batterien verbaut. Zudem gibt es eine Ausgasungsleitung nach außen. Ratet mal was bei meiner Batterie von VW nicht angesteckt wurde, genau diese Leitung. Da das Ganze in einem eigenen Fach noch ist, denke ich, kann man auch gut mit einer Nicht-AGM Batterie im Innenraum leben.

Gruß André

---

## Beitrag von „clubchef“ vom 9. April 2015 um 13:01

[Zitat von an78](#)

Hallo,

ich habe grad meine Batterie gewechselt. Hab mir online ne Varta mit 110Ah geholt. Kosten 130€ inkl. Versand.

Der Austausch unter dem Sitz war in 15min gegessen, dass ist mal wirklich schön gelöst.

Wegen 15min Arbeit und 130 Euro Batterie würde ich mir keine Gedanken über Starten oder Nichtstarten in der früh machen wollen.

Viele Grüße  
André

Ich werde mir in Kürze eine neue Batterie kaufen. Die 110AH hat bei Dir ohne Probleme in Deinen T1 gepasst?

Sie ist ja länger als eine 95AH, anstelle von 353mm ist sie 394mm.

Wenn Du mir bestätigen kannst, dass die passt, dann hole ich mir eine BANNER Running Bull AGM Autobatterie 12V 105AH

Gruß + Danke!

---

### **Beitrag von „an78“ vom 10. April 2015 um 09:46**

Hallo,

unter den Sitz passt die 393er rein, im Kofferraum nur die "kleine" 353er.

Viele Grüße

André